

P Herr, unser Gott. Du bist dem Abraham begegnet, weil er gastfreundlich war. Wir bitten dich:

1 Für alle Menschen unseres Landes, daß wir uns der Gastfreundschaft befleißigen. Wir bitten dich:

A: Kehr bei uns ein.

2 Für unsere Marktgemeinde Neunkirchen, daß wir den Fremden freundlich begegnen. Wir bitten dich:

A: Kehr bei uns ein.

3 Für alle Heimatlosen und Flüchtlinge, für Asylanten und Aussiedler, daß sie Verständnis und Aufnahme finden. Wir bitten dich:

A Kehr bei uns ein.

4 Für alle, die glaubens- und sittenlos leben, daß wir ihnen in Liebe begegnen und unaufhörlich vor Dir für sie eintreten. Wir bitten dich:

A Kehr bei uns ein.

5 Für uns selber, die von außen und innen vom Unglauben und von der Unmoral bedrängt werden: Festige uns im Glauben und halte uns auf dem Weg deiner Gebote.

P Denn wer rein und makellos lebt, darf Gast sein in deinem Zelt und wohnen auf deinem heiligen Berg. Wir preisen dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist. Amen.

Neunkirchen 28/29. Juli 2006 VANK GB

17.Sonntag C95 - Gastfreundlich Gott begegnen - fürbittend vor ihm stehen.

Eingangslied	306	1 - 3
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie		
Gloria	820	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	698	1
2. Lesung		
Hallelujaruf	531	2
Evangelim-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	306	4 - 6
Sanktus	823	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	300	1, 4
zur Kommunion		
Während der Kommunion		
Danklied	915	1 - 3
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	920	1 + 2
zum Auszug		

Einführung

Der Herr, der uns an seinen Tisch lädt, aber auch bei uns zu Gast sein will, sei mit euch!

Jeden Sonntag neu lädt der Herr die Vielfalt der Menschen unserer Gemeinde in sein Haus und an seinen Tisch. Er ist ganz für uns da mit seinem Wort und Brot des Lebens. Wenn wir für ihn und für einander offen sind, erfahren wir diese Feier als gemeinsame, Zukunft und Hoffnung schenkende Mitte unseres Lebens.

Diese Mitte soll hinausstrahlen in unseren Markt Neunkirchen und darüber hinaus. Bußakt: Wir werden still vor dem Herrn, der uns jetzt im Heiligen Geist seine Gegenwart schenkt.

Wir fragen uns vor seinem Angesicht: Bist du Herr es, der uns verbindet? Werden wir in den Menschen, die uns heute und in der kommenden Woche begegnen, unsere Schwestern und Brüder erkennen und ihnen unsere Aufmerksamkeit und Gastfreundschaft schenken? - Stille -

Herr Jesus Christus, du bist jetzt der große Gastgeber für uns alle. Herr, erbarme dich.

Du willst uns in allen begegnen, die zu uns kommen und unserer Gastfreundschaft bedürfen. Herr, erbarme dich!

Du willst, daß wir dich wie ersehnten Gast aufnehmen. Herr, erbarme dich.

Tagesgebet: Vom Tag (MB 227)

Gott, du Beschützer aller, die auf dich hoffen, ohne dich ist nichts gesund und nichts heilig. Führe uns in deinem Erbarmen den rechten Weg und hilf uns, die vergänglichen Güter so zu gebrauchen, dass wir die ewigen nicht verlieren. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Wort auf den Weg

“Gebete ändern nicht die Welt. Aber die Gebete ändern Menschen und Menschen ändern die Welt.” *(Albert Schweitzer)*